

Volle Kontrolle - volles Vertrauen! Alle Bio & Fair - Siegel im Überblick:



Das Fairtrade-Gütesiegel zeichnet Baumwollprodukte aus, welche unter fairen Abnahmebedingungen und bei Beachtung von sozialen und ökologischen Kriterien hergestellt wurden. Der Fairtrade-Handel unterstützt weltweit Kleinbauern und hilft deren Existenz nachhaltig zu sichern. Die Fairtrade-Baumwolle wurde 2005 eingeführt, seit 2016 gibt es einen eigenen Fairtrade-Textilstandard.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.fairtrade-deutschland.de/produkte-de/baumwolle/hintergrund-fairtrade-baumwolle.html



Ziel des EU Ecolabels ist, Verbrauchern einen Hinweis auf umweltfreundlichere Produkte und Dienstleistungen zu geben. Im Bereich Textilien definiert es Anforderungen an umweltfreundliche Prozesse entlang des gesamten Produktionsweges. Es existiert seit 1992 und basiert auf einer entsprechenden EU-Verordnung (EWG 880/92).

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.eu-ecolabel.de/ueber-das-eu-ecolabel.html>



Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist als weltweit führender Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern anerkannt. Auf hohem Niveau definiert er umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten textilen Produktionskette und gleichzeitig die einzuhaltenden Sozialkriterien. Die Qualitätssicherung erfolgt durch eine unabhängige Zertifizierung der gesamten Textillieferkette.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.global-standard.org/de/the-standard/general-description.html>



Die Fairwear Foundation wird von Handels- und Herstellerorganisationen, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen getragen. Ziel der Mitgliederinitiative ist es, durch Vorbildfunktion einen positiven Einfluss auf die gesamte Textilbranche auszuüben. Mitglieder können größere Textilunternehmen werden, deren Produktionsstätten bestimmte Kriterien bei den Arbeitsbedingungen erfüllen. Mittlerweile hat die FWF ca. 75 Mitglieder, deren Fabriken in 15 Ländern überprüft wurden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.fairwear.org/labour-standards/>



Der SA8000 Standard wurde von der internationalen Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) entwickelt. Ziel ist die Verbesserung der Arbeits- und Sozialbedingungen. Die Umsetzung des Standards wird durch unabhängige Stellen kontrolliert. Grundsätzlich können sich Betriebe in allen Phasen der Produktion zertifizieren lassen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.sa-intl.org/index.cfm?fuseaction=Page.ViewPage&pageId=1689



Die Internationale Oeko-Tex®-Gemeinschaft, ein Zusammenschluss von Textilforschungs- und Prüfinstituten, vergibt das Siegel OEKO-TEX 100. Im Mittelpunkt steht der Schutz des Verbrauchers, denn gekennzeichnete Textilprodukte sind garantiert schadstofffrei. Der Nachweis dafür erfolgt über die Untersuchung der Endprodukte.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.oeko-tex.com/de/business/certifications_and_services/ots_100/ots_100_start.xhtml



Der Organic Content Standard ist eine Zertifizierung der Textile Exchange-Organisation, mit der ein bestimmter Anteil an organischen Inhaltsstoffen durch unabhängige Prüfung garantiert wird. Ziel ist es, den geschäftlichen Nutzern von organischer Baumwolle Sicherheit über deren Herkunft und den Endverbrauchern Vertrauen in die Inhaltsangaben zu geben.

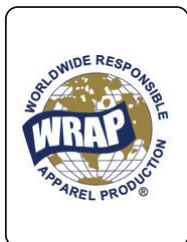
Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://textileexchange.org/integrity/>



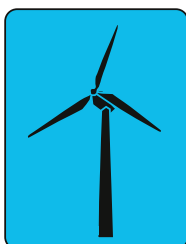
Die Business Social Compliance Initiative (BSCI) ist eine Initiative der Handelsvereinigung Foreign Trade Association (FTA), in der Handels- und Herstellerunternehmen vertreten sind. Ziel der Initiative ist die weltweite Verbesserung von Arbeitsbedingungen. Mitglieder der BSCI verpflichten sich zur Anwendung des BSCI-Verhaltenskodex in ihrer Lieferkette. Die Lieferanten werden mindestens alle zwei Jahre durch unabhängige Prüforganisationen kontrolliert.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.bsci-intl.org/content/bsci-code-conduct



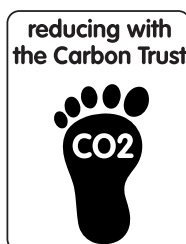
Die gemeinnützige Organisation Worldwide Responsible Accredited Production vergibt das Siegel WRAP. Ziel ist eine sozialverantwortliche Produktion. Das Siegel verlangt die Einhaltung von Sozialstandards sowie der Arbeitsschutz- und -sicherheitsgesetze in den jeweiligen Produktionsländern. Die WRAP - Prinzipien basieren auf internationalen Arbeitsplatzstandards und lokalen Gesetzen. Sie orientieren sich außerdem an den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation.

Weitere Informationen finden Sie hier:
<http://www.wrapcompliance.org/en/12-principles>



Das Windpower-Logo wird von der dänischen Marke NEUTRAL geführt. Deren Produktion wird ausschließlich durch erneuerbare Energie aus Windkraft-Anlagen betrieben und überschüssige Energie wird in das lokale Netzwerk eingespeist. Auf diese Weise wird eine erhebliche Menge klimaschädliches CO₂ vermieden.

Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://www.neutral.com/certified-responsibility/#production-standards>



Der Carbon Trust ist eine Organisation, die weltweit Institutionen und Unternehmen berät, wie deren CO₂-Emissionen, Abwasser- sowie Abfallproduktion reduziert und die Energieeffizienz verbessert werden können. Für die verschiedenen Bereiche gibt es jeweils eigene Zertifizierungsstandards, deren Einhaltung unabhängig bestätigt wird.

Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://www.carbontrust.com/client-services/certification/carbon-trust-standard/>



Die Soil Association ist eine britische Institution, die das meist verbreitete Bio-Gütesiegel im Vereinigten Königreich vergibt. Die Richtlinien des Soil Association Organic Standard orientieren sich an denen der EU für Bio-Produkte und sind teils strenger angesetzt. Im Textil-Bereich wird daher mit den GOTS-Richtlinien gearbeitet.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.soilassociation.org/what-we-do/organic-standards/



Von 2012 bis 2018 nutzten unsere Verwaltung und die Produktionsstätten für Transfer- und Digitaldrucke zu 100% Strom aus Energien von der Naturstrom AG, welcher mit dem Grünen Strom Label (GSL) zertifiziert ist.

Das GSL wird von Deutschlands großen Umweltverbänden vergeben und stellt neben der Stromherkunft auch sicher, dass die Stromanbieter den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien mit einem festen Betrag je verkaufter Kilowattstunde fördern.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.naturstrom.de/geschaeftskunden/strom/
www.gruenerstromlabel.de/gruener-strom/



Seit Beginn 2019 wird die Stromversorgung der Verwaltung über eine hauseigene Fotovoltaik-Anlage geregelt.

Für unseren Zahlungsverkehr nutzen wir ein Konto bei der GLS Bank, Deutschlands ältester und größter Ethik-Bank. Ethik-Bankgeschäfte beruhen auf sozialen und ökologischen Kriterien und Grundsätzen, die alle Investitions-, Anlage- und Finanzierungsgeschäfte prägen. So wollen wir sicherstellen, daß die von uns erwirtschafteten Beträge weiter zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können.



Weitere Informationen finden Sie hier: www.gls.de/privatkunden/geschaefts-und-firmenkunden/ueber-die-gls-bank/arbeitsweisen/anlage-und-finanzierungsgrundsaeetze/